

PRESS RELEASE

Brüssel, 20. Juni 2018

Rue du Luxembourg 3
1000 Brussels - Belgium
Tel +32 499 828294

jennifer.janzen@a4e.eu
www.a4e.eu

Streiks der Flugsicherung (ATC) stören den Flugverkehr und die Wirtschaft in ganz Europa

- 300 Prozent mehr Streiks in Frankreich gegenüber 2017
- 24 Streiktage im Jahr 2018 haben 5.000 Flugannullierungen und Tausende von Verspätungen verursacht, von denen Millionen von Reisenden betroffen sind
- Auswirkungen auf die europäische Wirtschaft von voraussichtlich 13,4 Mrd. EUR*, mit weiter steigender Tendenz
- Eine Vervielfachung der Flugverspätungen über 15 Minuten im Mai 2018 (56.000) gegenüber Mai 2017 (14.000)

Eine alarmierende Zunahme von Streiks der Flugsicherung (ATC) in ganz Europa hat die Fluggesellschaften, ihre Fluggäste und Unternehmen in Mitleidenschaft gezogen. 2018 entwickelt sich zu einem der schlechtesten Jahre für ATC-Streiks in Europa. Seit Jahresbeginn mussten die A4E-Mitgliedsgesellschaften aufgrund der Streiks fast 5.000 Flüge stornieren, von denen rund 784.000 Fluggäste in ganz Europa direkt betroffen waren. Darüber hinaus sind Millionen von Reisenden von Flugverspätungen betroffen, die durch Umleitungen im Luftraum und Restsicherungen verursacht wurden.

Laut Eurocontrol wurden 39.000 Flüge - rund 30 Prozent der gesamten Verspätungen, im Mai - durch ATC-Streiks verzögert. Darüber hinaus prognostiziert Eurocontrol aufgrund von Streiks und Kapazitätsengpässen (14,3 Millionen im Jahr 2018 gegenüber 9,3 Millionen Minuten im Jahr 2017) einen Anstieg der Gesamtverspätungsminuten für 2018 um 53 Prozent.

ATC-Streiks haben wirtschaftliche Auswirkungen auf die Kunden, die europäische Wirtschaft und die Umwelt. Sie verstoßen gegen den Grundsatz des freien Personen- und Warenverkehrs in Europa, weil:

1. Die Reiseabläufe der Kunden sind stark gestört.
2. Die Umleitungen in den Lufträumen führen zu viel längeren Flügen und mehr Treibstoffverbrauch, was zu höheren CO₂-Emissionen führt.
3. Der Tourismus ist am stärksten betroffen, da Flüge zu den wichtigsten Urlaubszielen gestrichen wurden und damit kleine und mittlere Unternehmen gefährdet sind.

PRESS RELEASE

4. Die Fluggesellschaften müssen den Fluggästen eine Entschädigung für die Verspätungen zahlen und sie auf andere Flüge umbuchen, was die Reisepläne der Kunden und den Betrieb der Fluggesellschaften erheblich stört. Die Fluggesellschaften haben nicht das Recht, diese Kosten von den ATC-Anbietern, die sie verursacht haben, zurückzufordern.

PriceWaterhouseCoopers (PwC) zeigte, dass die wirtschaftlichen Kosten von ATC-Streiks in der EU zwischen 2010 und 2017 13,4 Milliarden Euro betragen. Im vergangenen Sommer hat die Europäische Kommission mitgeteilt, dass es in der EU seit 2005 rund 357 Streiks in der Flugsicherung gegeben hat, davon 254 in Frankreich (*).

Willie Walsh, Geschäftsführer der IAG, sagte: "IAG und Ryanair planen, eine Beschwerde bei der Europäischen Kommission einzureichen, da die Streiks der Flugverkehrskontrolle die größte Herausforderung für unsere Branche darstellen. Sie zerstören den europäischen Luftverkehr und haben enorme Auswirkungen auf die Verbraucher. Es ist eine wirklich frustrierende Ursache für Störungen, die alle Fluggesellschaften betreffen, aber insbesondere den Tourismus und die Wirtschaft Spaniens erheblich beeinträchtigt. Kontinuierliche Streiks von ATC-Mitarbeitern in Marseille haben unverhältnismäßige Auswirkungen auf die Fluggesellschaften, die von Barcelona aus fliegen, da sie den größten Teil des Luftraums im Mittelmeerraum kontrollieren. Für Vueling Airlines bedeutet dies, dass 50 Prozent der Flüge betroffen sind. Die EU muss jetzt handeln, um die Rechte der Verbraucher zu schützen und langfristige Schäden für die europäischen Volkswirtschaften zu verhindern.

Michael O'Leary, Geschäftsführer von Ryanair, sagte: "Diese Störungen sind inakzeptabel, und wir fordern die Regierungen und die EU-Kommission auf, dringend und entschlossen zu handeln, um sicherzustellen, dass die Flugsicherungsdienstleister ATC voll besetzt sind und, dass Überflüge bei nationalen Streiks nicht beeinträchtigt werden, wie dies in Frankreich wiederholt der Fall ist.

"Die Regierungen Großbritanniens und Deutschlands sowie die EU-Kommission müssen jetzt dringend handeln, sonst werden vor allem in den Hochmonaten Juli und August Tausende von Flügen und Millionen von Passagieren gestört, wenn diese ATC-Personalkrise nicht angegangen wird."

Als Reaktion auf die anhaltenden Streikunterbrechungen hat A4E eine individuelle Meldefrist von 72 Stunden für streikwillige Mitarbeiter, den Schutz von Überflügen ohne Beeinträchtigung der lokalen Dienste und eine Garantie für die zu erbringenden Mindestleistungen vorgeschlagen.

PRESS RELEASE

Die Beschwerde von IAG und Ryanair wird geltend machen, dass durch den unzureichenden Schutz von Flügen über Frankreich gegen EU-Recht verstoßen wird.

"Wir haben in den letzten Monaten konstruktiv und sehr intensiv mit französischen Regierungsvertretern und Parlamentariern zusammengearbeitet, um eine stabile und langfristige Lösung für diese Störungen zu finden. In diesem Zusammenhang fordern wir die französische Regierung nachdrücklich auf, im Namen aller unserer Passagiere vor der hektischen Reisezeit in diesem Sommer entschlossene Maßnahmen zu ergreifen", sagte Thomas Reynaert, Geschäftsführer von A4E.

Die Verbraucher können auch ein schnelleres Handeln der EU-Politiker fordern, indem sie die Online-Petition von A4E unterzeichnen: www.keepeuropesskiesopen.com.

Die Petition wird den zuständigen Behörden in Brüssel und den Hauptstädten der EU bis Ende 2018 vorgelegt.

Link zur PriceWaterhouseCoopers-Studie über die wirtschaftlichen Auswirkungen von ATC-Striks in der EU: https://a4e.eu/wp-content/uploads/2016/10/A4E-Economic-Impact-ATC-Strikes-Final-Report_160929-vf.pdf.

Über A4E:

Airlines for Europe (A4E) ist Europas größter Luftfahrtverband mit Sitz in Brüssel. Der im Januar 2016 gegründete Verband besteht aus Aegean, airBaltic, Air France KLM, Cargolux, easyJet, Finnair, Icelandair, International Airlines Group (IAG), Jet2.com, Lufthansa Group, Norwegian, Ryanair, TAP Portugal, Travel Service und Volotea und will weiter wachsen. Mit mehr als 550 Millionen Passagieren pro Jahr machen die A4E-Mitglieder mehr als 70 Prozent der Reisen auf dem Kontinent aus, betreiben mehr als 2.700 Flugzeuge und erwirtschaften einen Jahresumsatz von mehr als 100 Milliarden Euro.

*"Economic Impact of Air Traffic Control Strikes in Europe", PriceWaterhouseCooper for A4E, Brussels, 2016